

MEDIENMITTEILUNG

«SISIS ZUFLUCHT. KAISERIN ELISABETH UND DIE SCHWEIZ»

Von Michael van Orsouw

Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn (1837–1898) war zeitlebens eine europäische Prominenz, die interessierte und bis heute fasziniert. Zeitungsartikel, Zeitschriften, Filme, TV-Serien und Bücher berichteten immer wieder über die rebellische Kaiserin und festigten das Bild der exzentrischen Regentin. Im multi-medialen Gewitter kam der Bezug zur Schweiz stets zu kurz. Sisi gefiel hier die Ursprünglichkeit der Natur, kombiniert mit der Distanz zum kaiserlichen Hof. Sie vertraute dem Land mehr als dem grossen Kaiserreich ihres Gatten. Immer wieder weilte sie in Bern, Zürich, Lugano, auf der Rigi oder am Genfersee – oftmals inkognito. Als sie Sorgen plagten, liess sie Klosterfrauen in Trachslau für sich beten. Dass sie in Genf auf tragische Weise einem Attentat zum Opfer fiel ist zwar bekannt, aber kaum, dass sie bei der dortigen Bank Rothschild ihr Privatvermögen angelegt oder ihre privaten Gedichte der Eidgenossenschaft vermachte hatte.

Michael van Orsouw erzählt in knappen anschaulichen Kapiteln über die Bezüge der Kaiserin zur Schweiz und ergänzt damit ihre Lebensgeschichte dank neuer Quellen und Dokumente um unbekannt Aspekte.

Michael van Orsouw ist promovierter Historiker und Autor. Mit seinen Büchern «Blaues Blut» (2019) und «Luise und Leopold» (2021) hat er sich zum Spezialisten für die royale Schweiz gemacht. Er lebt in Zug.

Fahnen (sofort) oder Rezensionsexemplar (ab 14.8.) auf Wunsch.

Buchvernissage am Freitag, 24. August 2023, 19.30 im Oswalds Eleven in Zug
Matinee zum 125. Todestag von Sisi am Sonntag, 10. September 2023, 11.00 im Oswalds Eleven

Sisis Zuflucht

Kaiserin Elisabeth und die Schweiz

Michael van Orsouw

208 Seiten, 88 Abbildungen

CHF 36.–, € 36.–

Print 978-3-03919-592-3

E-Book 978-3-03919-692-0